

Konzept

Kindertagesstätte Waldstraße e.V. Schulenhörn 40, Pinneberg Betreuungsklasse „Schulenhörn“

1	UNSERE EINRICHTUNG	2
2	ÖFFNUNGSZEITEN	2
3	FERIENBETREUUNG	3
3.1	BRINGZEITEN	3
3.2	SONDERREGELUNGEN	3
4	PERSONAL	3
5	PÄDAGOGISCHE ZIELE.....	4
5.1	EINGEWÖHNUNGSZEIT	4
5.2	HAUSAUFGABENBEGLEITUNG.....	4
5.3	FREIZEITGESTALTUNG.....	5
5.4	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN.....	5
5.5	ELTERNARBEIT	5
6	QUALITÄTS- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	6
7	SPRACHFÖRDERKONZEPT	6
8	BRANDSCHUTZKONZEPT.....	6
9	AG'S.....	6

1 Unsere Einrichtung

In unserer Betreuungsklasse im Schulenhörn 40 bieten wir zurzeit für bis zu 60 Schulkinder der ersten bis zur vierten Klasse die Möglichkeit einer Betreuung nach dem Unterricht in der offenen Ganztagschule an.

Unsere Betreuungsklasse befindet sich auf dem Gelände des Schulzentrums Nord. Die Räumlichkeiten befinden sich in den Räumen des Schulzentrums Nord.

In der Schule verfügen wir über Räume, zur Hausaufgabenerledigung und für Freizeitangebote.

In Kooperation mit der Schule bieten wir einen begleiteten Mittagstisch in der Mensa der Schule an. In der Mensa wird täglich von einer Hauswirtschaftlerin warmes Essen zubereitet. Getränke wie Mineralwasser und Apfelsaft stehen den Kindern ebenfalls täglich zur Verfügung. Die Kosten für das Mittagessen tragen die Eltern.

Für Aktivitäten an der frischen Luft vor Ort nutzen wir bevorzugt den großen Sportplatz sowie ab 14 Uhr die angrenzenden Schulhöfe und den nahegelegenen Spielplatz.

2 Öffnungszeiten

- montags bis freitags nach Schulschluss der verlässlichen Halbtagschule bis 16 Uhr, bei Bedarf bis 17 Uhr
- buchbar an 1 – 5 festgelegten Wochentagen, mit oder ohne Mittagessen, für jeweils mindestens ein Schulhalbjahr

Damit alle Kinder an gruppenspezifischen Prozessen teilhaben und sie Gruppenzugehörigkeit entwickeln können, sollten die Kinder an allen Tagen mindestens bis 15:30 Uhr in der Betreuungsklasse bleiben.

Ziel ist, dass die Kinder ein gutes Gefühl sowie Freude am Miteinander erwerben, Konflikte sozialangemessen untereinander lösen und die Betreuungsklasse als Lebens- und Lernort erleben.

3 Ferienbetreuung

Wir bieten für 12 Wochen im Jahr eine Ferienbetreuung gegen einen zusätzlichen monatlich pauschalierten Betreuungsbeitrag an. Die Buchung der Ferienbetreuung ist für ein Jahr bindend. In den Ferien werden die Kinder von dem Betreuungsklassenpersonal betreut. Programmäßig unternimmt die Betreuungsklasse gemeinsame Aktionen mit den Betreuungsklassenkindern der Rübekampfschule und der Hortgruppe.

3.1 Bringzeiten

Die Kinder müssen in den Ferien **bis spätestens 09:00 Uhr** in ihre Gruppe gebracht werden, damit diese – von Beginn an – an den Prozessen im Gruppenalltag teilhaben können und somit einen guten Start in den KiTa-Tag haben.

Ausnahmen hierzu:

- Arzt-, Therapeuten- und Untersuchungstermine, die die Eltern mit ihren Kindern im Rahmen von Gesundheitsfürsorge und -vorsorge wahrnehmen
 - Die Eltern müssen ihre Kinder im Anschluss dort hinbringen, wo sich die Gruppe gerade aufhält
- Tagesbesonderheiten in der Gruppe, über die die Eltern rechtzeitig persönlich und/oder per Elternbrief informiert werden.

3.2 Sonderregelungen

Die Sonderregelungen unterhalb eines Jahres werden stets aktuell auf unserer Webseite, <http://www.kitawaldstrasse.de/sonderregelungen.html>, bekanntgegeben.

Krankheitsbedingte Schließung: Ist das Stammpersonal der Gruppe erkrankt, schließen wir die Gruppe (s. Aufnahmevertrag). Überschreitet eine Schließung aufgrund Erkrankung des Stammpersonals 10 Arbeitstage, reduziert sich der monatliche Beitrag um 1/20 für jeden diesen Zeitraum überschreitenden Arbeitstag.

4 Personal

In der Betreuungsklasse arbeiten:

- pädagogisches Fachpersonal
- sporadisch Praktikanten/Praktikantinnen von Fachschulen
- ungelernete Zusatzkräfte

5 Pädagogische Ziele

Wir orientieren uns an unserem Leitbild und unserem Gesamtkonzept. Grundlage für unsere pädagogische Arbeit ist der Bindungsansatz nach Bowlby und Ainsworth und weiter ausdifferenziert durch Karl Heinz Brisch (Kontaktsicherheit).

Die Aufgaben des Betreuungspersonals umfassen insbesondere,

- Kindern den Erwerb einer sicheren Bindung im Rahmen der Bindungshierarchie zu ermöglichen, sodass sie einen guten Kontakt zu den Erwachsenen erwerben und mit anderen Kindern in guter emotionaler Verfassung explorieren.
- Feinfühliges Begleiten der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.
- aktives Zuhören, sodass die Kinder die Chance haben, ihre Gefühle zu differenzieren und zu benennen, und bewusst eine gute Lösung für sich und das Miteinander finden.
- Partizipation der Kinder an der Gestaltung des Betreuungsklassen-Alltags.
- Stärkung der Selbstbildungskompetenz durch Unterstützung des natürlichen Wissensdrangs der Kinder (Explorationsfreude).
- Anreize/Angebote zur allgemeinen Kompetenzerweiterung, wie bspw. durch Anregen der Kreativität, Fantasie und sozialangemessenen selbstständigen Handelns.
- Berücksichtigung des Bewegungsdranges der Kinder im Rahmen der Angebotsvielfalt.
- Förderung des verantwortlichen Handelns.
- Vorhalten verlässlicher Strukturen, Regeln und wiedererkennbarer Rituale zur Orientierung sowie von Grenzen und Verboten, abgestimmt auf sozialangemessenes Handeln, Gesetze und Rahmenbedingungen.

5.1 Eingewöhnungszeit

Bei Bedarf werden die Kinder der ersten Klassen nach Schulschluss vom Personal am Klassenraum abgeholt. Gemeinsam gehen wir in die Mensa, um dort zu Mittag zu essen. Anschließend gehen wir in die Klassenräume der Schule und beginnen dort mit den Hausaufgaben.

5.2 Hausaufgabenbegleitung

Die Kinder erarbeiten bei uns – bei Bedarf mit Unterstützung – ihre Hausaufgaben. Sie haben die Möglichkeit, so für sich Handlungskompetenzen sowie Herangehensweisen – wie zuvor erwähnt, mit bedarfsorientierter Unterstützung – selbstwirksam zu erarbeiten (Hilf

mir, es selbst zu tun!) und lernen, dass die Erledigung der Hausaufgaben in ihren Verantwortungsbereich fallen.

Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, sich mit Aufgaben gezielt in Teilschritten auseinander zu setzen, damit sie die Inhalte verinnerlichen/verstehen und/oder eigene Bezüge herstellen können.

Die Hauptverantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben liegt bei den Kindern und in Obhut bei den Sorgeberechtigten, nicht beim Betreuungspersonal.

5.3 Freizeitgestaltung

Die Freizeitgestaltung der Schulkinder findet nach dem Essen und/oder nach dem Erledigen der Hausaufgaben statt. Unter Beteiligung der Schulkinder werden vom Betreuungsklassenpersonal angeleitete Spiele, Freispielmöglichkeiten, Bastelaktionen und/oder Projektangebote besprochen, geplant und umgesetzt. Wir nutzen täglich den Sportplatz und die Schulhöfe der Schule, wo die Kinder die Möglichkeit haben, Fußball oder andere Bewegungsspiele in einer Kleingruppe oder in Begleitung des Betreuungsklassenpersonals zu spielen. Die Betreuungsklassenkinder haben in Absprache mit dem Betreuungsklassenpersonal die Möglichkeit – unter Berücksichtigung einer sich positiv bedingenden Kinderkonstellation – auch alleine auf den Sportplatz zu gehen.

Wiedererkennbare Strukturen, Regeln und Rituale bieten den Kindern Orientierung.

Geburtstage der Kinder feiern wir in Absprache mit dem Kind und den Eltern am Nachmittag ab 14.30 Uhr in der Gruppe.

Im Rahmen der offenen Ganztagschule haben die Kinder die Möglichkeit, an AG`s nach Schulschluss teilzunehmen. Nach der AG kommen die Kinder wieder in die Betreuungsklasse.

5.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Um den Schulkindern die bestmögliche Unterstützung zu bieten, legen wir großen Wert auf den Austausch mit dem Lehrpersonal der jeweiligen Schule. Ebenso kooperieren wir mit Institutionen, wie bspw. Ergotherapie-, Logopädie- und Lerntherapiepraxen. Voraussetzung ist, dass uns die Eltern von der Schweigepflicht entbunden haben.

5.5 Elternarbeit

Neben Tür- und Angel-Gesprächen – zwecks aktuellen Info-Austauschs – finden auf Wunsch der Eltern Gespräche zum Entwicklungsstand – auf Basis unserer dokumentierten Beobachtungen – statt, die sowohl dem gemeinsamen Austausch als auch – bei Bedarf – der Elternberatung dienen. Uns liegt daran, dass Informationen wechselseitig „verlässlich ankommen“. Individuelle Nachrichten übermitteln wir den Eltern schriftlich über Ihre Kinder oder per Postzustellung. Zudem freuen wir uns, wenn Eltern uns ansprechen und mit uns einen Termin vereinbaren, um sich über ihre Anliegen in Bezug auf die Entwicklung ihres Kindes auszutauschen.

6 Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Bzgl. des Qualitäts- und Beschwerdemanagements verweisen wir auf das pädagogische Gesamtkonzept des Vereins „Kindertagesstätte Waldstraße e.V.“, das Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/konzept.html> einsehen können.

7 Sprachförderkonzept

Unser Sprachförderkonzept finden Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/sprachfoerderkonzept.html>.

8 Brandschutzkonzept

Jede unserer Gruppen verfügt über ein Brandschutzkonzept.

9 AG's

In der Betreuungsklassenzeit gibt es die Möglichkeit, dass die Kinder an unterschiedlichen AG's teilnehmen, die von Externen oder von Lehrern geleitet werden.